

Rubrik  
Freiwillig – Vereine

Obertitel  
Fachstelle Alter und Freiwilligenarbeit

Untertitel  
Der Lebensqualität im Alter Sorge tragen

Susanne Boelle / Suhr setzt sich zum Ziel, auf eine gute Lebensqualität der älteren Bevölkerung hinzuwirken. Dazu tragen verschiedenste Elemente bei: vom bewusst gestalteten Hilfsangebot bis zum sozialen Einbezug im Quartier.

Suhr geht den demografischen Wandel auf breiter Ebene an. Ziel ist die Lebensqualität der älteren Menschen. Und Lebensqualität bedeutet für viele, bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden zu wohnen. «Lebensqualität im Alter», so nennt sich denn auch das Projekt, mit dem Suhr über die nächsten vier Jahre am Programm Socius 2 teilnimmt.

Socius ist ein Programm der AGE-Stiftung. Diese fördert Projekte mit innovativen Elementen zum Thema Wohnen und Älterwerden. Mit Socius 2 unterstützt sie 10 Deutschschweizer Gemeinden über vier Jahre mit insgesamt Fr. 140'000.- pro Gemeinde in ihrer Altersarbeit.

Das Suhrer Projekt hat seit der Eingabe im Juli 2019 drei Qualifikationsrunden gemeistert und wurde von einer unabhängigen Fachjury zusammen mit 9 anderen Projekten aus Dutzenden eingereichten Vorhaben ausgewählt. Erfreulicherweise ist auch die Nachbargemeinde Aarau mit ihrem Projekt unter den 10 ausgewählten Gemeinden. Es freut beide Gemeinden sehr, dass die Qualität ihrer Projekte so hoch gewichtet wurde, dass die Jury vom formulierten Kriterium einer breiten geografischen Verteilung der Projekte abgewichen ist.

Was bedeutet das nun für Suhr? Die Gemeinde sieht eine Gesamtstrategie vor, die nicht allein die physische Gesundheit der älteren Menschen im Blick hat. Deren emotionale, soziale und spirituelle Bedürfnisse sollen ebenfalls beachtet werden. Dabei wird zunächst die Versorgungssituation analysiert: Die Spitex und die beiden regional getragenen Alters- und Pflegeheime/-zentren Steinfeld und Lindenfeld gewährleisten die Grundversorgung. Daneben entstanden in den letzten Jahren zusätzliche ambulante Angebote, wie zum Beispiel Fahr-, Mahlzeiten-, Betreuungs- und Besuchsdienste. Einige werden von Freiwilligen erbracht, andere sind marktwirtschaftlich orientiert.

Alle diese Angebote sollen zum Nutzen der älteren Bevölkerung neu stärker koordiniert werden. Dafür liefert die Bestandsaufnahme die Grundlage. Sie soll aufzeigen, wo Handlungsbedarf besteht. Daneben sollen, ausgehend von dieser Basis, Wege gefunden werden, wie älteren Menschen und ihren Angehörigen die Unterstützungsmöglichkeiten besser zugänglich gemacht werden können. Ein Augenmerk liegt dabei auch auf sogenannten vulnerablen älteren Menschen, z.B. Alleinstehenden und Fremdsprachigen. Auch betreuenden Angehörigen will die Gemeinde den Rücken stärken. Weiter beabsichtigt Suhr, die Netzwerke und die Nachbarschaftshilfe in den Quartieren zu fördern.

Diese Handlungsfelder werden als Teile eines grossen Ganzen verstanden, denn alle tragen auf ihre Weise dazu bei, dass ältere Menschen sich wohl, sicher, mobil und autonom fühlen.

Eine externe Fachperson begleitet diesen alterspolitischen Prozess in Suhr, der auf ein Alterskonzept und bestehende Gremien aufbauen kann. Seit 2018 existiert die Fachgruppe «Altern und Leben», in der die wichtigsten Akteure der lokalen Altersarbeit vertreten sind und seit 2011 ist die Fachstelle Alter und Freiwilligenarbeit in Betrieb. Hunderte Suhrerinnen und Suhrer engagieren sich in diversen Freiwilligenprojekten und auch eine Seniorenkommission ist in der Gemeinde aktiv.

Welche konkreten Massnahmen aus dem Socius-Projekt resultieren werden, ist noch offen - sie werden von den Mitgliedern der Fachgruppe Altern und Leben im Dialog mit der älteren Bevölkerung und weiteren Akteuren v.a. der Altersarbeit erarbeitet.

Wir informieren weiterhin über den jeweiligen Stand des Projekts und freuen uns, zu gegebener Zeit und bei verschiedenen Gelegenheiten zu Mitwirkung und Meinungsäusserung einzuladen.

Weitere Informationen: <https://www.programmsocius.ch/>

Kontaktperson: Susanne Boelle, Projektleiterin, Leiterin Fachstelle Alter und Freiwilligenarbeit der Gemeinde Suhr, Tel. 062 855 57 78, [susanne.boelle@suhr.ch](mailto:susanne.boelle@suhr.ch)